

Die zehn Wortarten

- | | | |
|-----|--------------------|------------------|
| 1. | Nomen / Substantiv | Namenwort |
| 2. | Artikel | Begleiter |
| 3. | Adjektiv | Eigenschaftswort |
| 4. | Verb | Tunwort |
| 5. | Adverb | Umstandswort |
| 6. | Pronomen | Fürwort |
| 7. | Konjunktion | Bindewort |
| 8. | Präposition | Verhältniswort |
| 9. | Numerale | Zahlwort |
| 10. | Interjektion | Ausruf ! |



Die zehn Wortarten - 1. Das Nomen

1. Das Nomen

(anderer Ausdruck : Substantiv)

- a) Alle **Nomen** werden groß geschrieben.
b) Wir unterscheiden zwischen *Sinndingen* = **Konkreta** und *Gedankendingen* = **Abstrakta**

z.B. **Konkreta** **Abstrakta**
Tafel Freude
 Gedanken
 Freiheit
 Liebe

(Stoffe : Luft, Milch)

- c) Das Nomen hat einen bestimmten **Genus** : (Genera) = Geschlecht

Maskulinum (männlich) -> der, ein

Femininum (weiblich) -> die, eine

Neutrum (sächlich) -> das, ein

(Maskulina, Feminina, Neutra)

- d) Die Nomen sind meist zählbar = **Numerus**
die Einzahl = **Singular** (der Hase)
die Mehrzahl = **Plural** (die Hasen)

- e) Nomen kann man beugen, d.h. in die 4 Fälle setzen = Kasus setzen = **deklinieren**
Die 4 Fälle = **Kasus**

Die zehn Wortarten - 1. Das Nomen

Die Deklination (Beugung)

<u>Singula</u>	<u>Maskulinum</u>	<u>Neutrum</u>	<u>Femininum</u>	<u>Frage</u>
Nominativ	Hund	Kind	die Gans	wer oder was ?
Genitiv	Hundes	Kindes	der Gans	wessen ?
Dativ	Hund	Kind	der Gans	wem ?
Akkusativ	Hund	Kind	die Gans	wen oder was ?
<u>Plural</u>	<u>Maskulinum</u>	<u>Neutrum</u>		<u>Frage</u>
Nominativ	Hunde	Kinder	die Gänse	wer oder was ?
Genitiv	Hunde	Kinder	der Gänse	wessen ?
Dativ	Hunden	Kindern	den Gänsen	wem ?
Akkusativ	Hunde	Kinder	die Gänse	wen oder was ?

Nominativ : Der Hund trägt ein Halsband.
Wer oder was trägt ein Halsband ?
 → Der Hund

Genitiv : Das ist das Halsband *des Hundes*.
 Das ist *wessen* Halsband ?
 → *des Hundes*

Dativ : Das Halsband gehört *dem Hund*.
 Das Halsband gehört *wem* ?
 → *dem Hund*

Akkusativ : Ich sehe *den Hund* mit seinem Halsband.
 Ich sehe *wen oder was* ? mit seinem Halsband
 → *den Hund*

g) Es gibt auch *zusammengesetzte Nomen* = **Komposita**
 (Singular = Kompositum)
 z.B. Schnabel + das Tier = *das Schnabeltier*
 Bestimmungswort - Grundwort

f) Auch die *Eigennamen* gehören zu den Nomen.
 z.B. Andrea, Ignaz-Taschner-Gymnasium,

Die zehn Wortarten - 2. Der Artikel

a) Der definite Artikel = *bestimmter Begleiter*
 Er hat für jeden Genus eine eigene Form : *der, die, das*

b) Der indefinite Artikel = *unbestimmter Begleiter*
ein, eine, einer

(Eigenschaftswort oder Wie-wort)

Adjektive bestimmen ein Nomen näher.

Dabei kann es vor oder hinter dem Nomen stehen.

z.B. der *berühmte* Held

der Held ist *berühmt*

Beachte : Er schaut **selbstsicher**

→ wenn sich das *Adjektiv* auf ein *Verb* bezieht, ist es ein Adverb

Arten von Adjektiven

a) Einfache Adjektive : blau, bunt, schwer

b) Abgeleitete Adjektive mit **Präfix** (Vorsilbe) oder **Suffix** (Nachsilbe)

z.B. unterhaltsam, länglich, sonderbar, geheimnisvoll, wuschelig, misstrauisch,
ernsthaft, eiserner, hervorstechend, ...

uralt, missgünstig,, ungenehm, geschwungen, ...

c) Zusammengesetzte Adjektive : mausetot, krebsrot

d) Die Steigerung der Adjektive

Positiv → **Komperativ** → **Superlativ**
(Grundstufe) (1. Steigerung) 8 2. Steigerung)

regelmäßige Steigerung : groß → größer → am größten

unregelmäßige Steigerung : gut → besser → am besten

viel → mehr → am meisten

ohne : tot → _____ → _____

rot → _____ → _____

fehlerfrei → _____ → _____

einzig → _____ → _____

doppelt → _____ → _____

e) Die Nominalisierung / Substantivierung des Adjektivs

Adjektive können als Nomen verwendet werden. dann schreibt man sie groß und sie stehen meist mit Artikel oder Begleitwort (etwas, viel, nichts, alles, wenig, manch...)

klein → der *Kleine*, *Groß* und *Klein*

arm → ein *Armer*, *Arm* und *Reich*

schön → etwas *Schönes*, die *Schöne* und das *Biest*

toll → ich bin der *Tollste*

gut → alles *Gute* zum Geburtstag

neu → es gibt nichts *Neues*

a) Das Vollverb

Verben, die Tätigkeiten, Bewegungen und Zustände bezeichnen.

z.B. reden, springen, atmen

Je nachdem welche Person etwas tut, verändert sich die Form des Verbs = **Personalform**.

Wenn man ein Verb in die verschiedenen Personen setzt, **konjugiert** man es.

1. Die Personalform

spielen = **Infinitiv** = Grundform des Verbs

ich spiele 1. Person Singular
 du spielst 2. Person Singular
 er / sie / es spielt 3. Person Singular

wir spielen 1. Person Plural
 ihr spielt 2. Person Plural
 sie spielen 3. Person Plural

2. Der Numerus Singular, Plural

3. Das Tempus

(= die verschiedenen Zeitformen des Verbs)

<i>vorgestern</i>	<i>gestern</i>		<i>heute</i>	<i>morgen</i>	
Vorvergangenheit	Vergangenheit		Gegenwart	Zukunft	
3. Vergangenheit	2. Vergangenheit	1. Vergangenheit	Gegenwart	1. Zukunft	2. Zukunft
Plusquamperfekt	Perfekt	Imperfekt	Präsens	Futur I	Futur II
ich hatte gebaut	ich habe gebaut	ich baute	ich baue	ich werde bauen	ich werde gebaut haben
ich war gestürzt	ich bin gestürzt	ich stürzte	ich stürze	ich werde stürzen	ich werde gestürzt sein
ich war gesprungen	ich bin gesprungen	ich sprang	ich springe	ich werde springen	ich werde gesprungen sein
ich hatte gegessen	ich habe gegessen	ich aß	ich esse	ich werde essen	ich werde gegessen haben
Ich war 2003 in	Ich bin 2004	Ich ging 2004	Ich gehe	Ich werde 2006	Ich werde 2007 in
die 3. Klasse	in die 4. Klasse	in die 4. Klasse	2005 in	in die 6. Klasse	die 7. Klasse
gegangen	gegangen		die 5. Klass	gehen	gegangen sein

Bildung der Vergangenheit (Präteritum)

a) bei regelmäßigen Verben (= schwache Verben)

bauen → baut → **gebaut**

b) bei unregelmäßigen Verben (= starke Verben)

durch teilweise Änderung des Stammvokals

schwimmen → schwamm → **geschwommen**

sehen → sah → **gesehen**

b) Das Auxiliar (= Hilfsverb)

Im Deutschen gibt es zwei Hilfsverben : **haben + sein**

Man benutzt sie zur Zeitenbildung :

Perfekt : Ich **habe** gelernt.

Plusquamperfekt : Ich **hatte** gelernt.

HV + VV

Sie erscheinen auch als Teile komplexer Ausdrücke :

HV + Adjektiv : Er ist pünktlich. → *pünktlich sein*

HV + Nomen : Er ist wieder in Aktion → *in Aktion sein*

haben : z.B. die Nase voll haben

c) Die Modalverben (Art und Weise, wie ??)

Es gibt 6 Modalverben : **wollen, können, mögen, müssen, sollen, dürfen**

Bildung : *finite Form des Modalverbs + Infinitiv*

z.B. *ich darf + lernen*

d) Nominalisierung des Verbs

Wird ein Verb als Nomen verwendet schreibt man es groß. Meist steht das nominalisierte Verb mit einem Begleiter.

Maria **tanzt** gerne. (**Verb**)

(Das) **Tanzen** macht Maria großen Spaß.

Beim **Tanzen** kann sie gut entspannen.

Das wilde **Tanzen** ...

Ihr wildes **Tanzen** ... (**Nomen**)

Zum **Tanzen** geht sie in die Disco.

e) finite und infinite Verben

Ein Verb, das nach Person, Numerus, Tempus bestimmt ist, nennt man ein **finites Verb**.

Zu den **infiniten Verbenformen** gehören der **Infinitiv** und das **Partizip Präsens** (I) und das **Partizip Perfekt** (II).

Die Verwendung des Präteritums (Imperfekt)

1. Als Erzählzeit und für Berichte, also für *Geschehen*, die sich in der Vergangenheit ereignet haben, verwenden wir das **Imperfekt**.

2. das Plusquamperfekt drückt hierbei ein Ereignis aus, das einem anderen in der Vergangenheit vorausging.

z.B. Nachdem er **gegessen hatte**, **spielte** er Fußball.

Plusquamperfekt / Imperfekt

3. Das Perfekt drückt aus, dass eine Handlung abgeschlossen ist oder ein Ereignis vor liegt.

z.B. Sie hat ihre Hausaufgabe gemacht. → Vergangenheit : Aufgabe erledigt
→ kann jetzt spielen

!!! Im Bayrischen kein Unterschied zwischen Imperfekt und Perfekt.

Perfekt : Wenn man spricht.

Imperfekt : Wenn man schreit. !!!

f) Der Imperativ (= Befehlsform)

Singular : Gehe !! Halt !!

Plural : Geht !! Haltet !!

g) Das Partizip Präsens (I)

gehen + d → gehend

lachen + d → lachend

z. B. der lachende Junge (= Adjektiv)

h) Das Partizip Perfekt (II)

geben → ge + geben → gegeben

lachen → ge + lach + t → gelacht

z.B. die geschlagene Mannschaft (Adjektiv)

Die Geschlagenen kommen auch auf die Feier. (Nomen)

Wir verwenden das Partizip Perfekt zur Zeitenbildung.

haben	+ Partizip Perfekt	= Perfekt	gegeben haben
sein	+ Partizip Perfekt	= Perfekt	gerannt sein
hatten	+ Partizip Perfekt	= Plusquamperfekt	gegeben
hatten			
waren	+ Partizip Perfekt	= Plusquamperfekt	gerannt waren

ad - verb = zum Verb gehörend

Maria **spielt** **nachmittags** **gerne** **im** Garten.

wann ? : Temporaladverb (Umstandswort der Zeit)

wie ? : Modaladverb (Umstandswort der Art und Weise)

wo ? : Lokaladverb (Umstandswort des Ortes)

a) ursprüngliche Adverben

gestern, hier, gerne, darum,

b) abgeleitete Adverben

Bezieht sich auf ein Nomen

Kennzeichen : *die schönen Häuser* → **Kasusendung**

schön = Adverb

Kennzeichen : sie singen *schön* → *endungslos*

1. Lokaladverbien

(Umstandswörter des Ortes)

Erkennungsfragen : *Wo ? Wohin ? Woher ?*

z.B. hier, da, dort, darin, oben, unten, draußen, drinnen, nirgends, überall, links, rechts, hierher, dorthin, aufwärts, abwärts, bergauf, bergab, droben, drunten, hinauf, hinunter, von hier, von dort, ...

2. Temporaladverbien

(Umstandswörter der Zeit)

Erkennungsfragen : *Wann ? Seit wann ? Wie lange ? Wie oft ?*

z.B. gestern, heute, morgen, jetzt, nun, bald, neulich, jüngst, schon, soeben, dann, nächstens, dereinst, niemals, nimmer, je, abends, mittags, morgens, abermals, damals, ehemals, endlich, stets, bisher, seither, fortan, noch, oft, zuweilen, ...

3. Modaladverbien

(Umstandswörter der Art und Weise)

Erkennungsfragen : *Wie ? Auf welche Weise ? Wie sehr ?*

z.B. gern, allein, vergebens, eilends, derart, glücklicherweise, etwas, mehr, sehr, also, gar, allzu, überaus, besonders, keineswegs, überhaupt, wohl, wahrscheinlich, vielleicht, sicherlich, nur, doch, ja, nicht, nein, kaum, zwar, freilich, allerdings, fast, beinahe, noch, auch, übrigens, vielmehr, ...

4. Kausaladverbien

(Umstandswörter des Grundes)

Erkennungsfragen : *Warum ? Weshalb ? Wozu ? Wodurch ? Wofür ?*

Zu welchem Zweck ?

z.B. darum, deswegen, deshalb, daher, folglich, also, demnach, dadurch, damit, hierdurch, gegebenenfalls, andernfalls, sonst, mithin, nämlich, somit, jedenfalls, trotzdem, dazu, dafür, hierzu, ...

Merke : Das Adverb hat die Aufgabe, umstände näher zu bestimmen. Es ändert seine Form nur in Ausnahmefällen.

Die zehn Wortarten - 6. Das Pronomen

(Fürwort) Das Pronomen steht anstelle eines Nomens, oder bei einem Nomen.

a) Das Personalpronomen (Persönliches Fürwort)

ich 1. Person Singular
 du 2. Person Singular
 er / sie / es 3. Person Singular

wir 1. Person Plural
 ihr 2. Person Plural
 sie 3. Person Plural

	1.Ps.Sg.	2.Ps.Sg.	3.Ps.Sg.	1.Ps.Pl.	2.Ps.Pl.	3Ps.Pl.
Nominativ	ich	du	er/sie/es	wir	ihr	sie
Genitiv	meiner	deiner	seiner/ihrer	unser	euer	ihrer
Dativ	mir	dir	ihm/ihr	uns	euer	ihrer
Akkusativ	mich	dich	ihm/sie/es	uns	euch	sie

b) Das Possesivpronomen (besitzanzeigendes Fürwort)

mein 1. Person Singular
 dein 2. Person Singular
 sein / ihr 3. Person Singular

unser 1. Person Plural
 euer 2. Person Plural
 ihr 3. Person Plural

c) Das Demonstrativpronomen (hinweisendes Fürwort)

Weist auf einen Sachverhalt hin.

z.B. der, die, das, dieser, diese, dieses, jener, jene, jenes, ...

Ich nehme **dieses** Auto hier.

Ich nehme **jenes** Auto dort drüben.

Ich nehme **das** da.

d) Das Relativpronomen (bezügliches Fürwort)

Kann man durch *welcher, welche, welches* ersetzen und steht meist nach einem Komma. Bezieht sich meist auf ein genanntes Substantiv.

z.B. Der Junge, **der** schläft, schnarcht heftig. (**welcher**)

Der Junge, **dem** man eine Medaille verliehen hat, strahlt wie ein Honigkuchenpferd.

Das Mädchen, **das** einen Hund hat, geht spazieren.

Der Hund, **den** der Mann kauft, ist witzig.

der, die, das können **Relativpronomen** sein. Sie können in unterschiedlichen Kasusformen auftreten. das Relativpronomen steht nach einem **Bezugswort** und bestimmt dieses näher.

Die zehn Wortarten - 6. Das Pronomen

e) Das Interrogativpronomen (Fragefürwort)

alle **W - Fragen** : wer, wann, warum, wie, wo, weshalb, wieso, ... ???

f) Das Anredepronomen

Anredepronomen schreibt man **groß**.

Ich gebe **Ihnen** ein Pflaster.

Brauchen **Sie** Hilfe ?

Ich brauche **Ihre** Hilfe.

Die Form „du“ schreibt man **klein**.

Wie geht es **dir** ?

Hättest **du** Spaß ?

Die zehn Wortarten - 7. Die Konjunktion

(Bindewort)

Eine Konjunktion verknüpft Satzglieder oder verbindet Sätze miteinander.

Es gibt **nebenordnende Konjunktionen**, die **Hauptsätze verbinden** : und , aber, sondern, dennoch, denn, zwar, also, ...

Unterordnende Konjunktionen verbinden Haupt - und Nebensätze : weil, da, falls, wenn, nachdem, bis, solange, indem, während, dass, damit,

Die zehn Wortarten - 8. Die Präposition

(Verhältniswort)

Die Präposition zeigt ein Verhältnis zweier Dinge an.

z.B. steht die Tasse im Verhältnis zum Tisch oben

z.B. unten, ohne, oben, bei, um zwischen, wegen, unterhalb, während, für, ...

Die Präpositionen ziehen einen **bestimmten Kasus** nach sich.

Präposition mit **Akkusativ**

durch, für, ohne

Ich gehe für **dich** durch **den dunklen Wald**, ohne **die Dunkelheit** zu fürchten.

Präposition mit **Dativ**

mit, bei, von, zu, aus, ...

Ich komme mit **meinem Hund** bei **dir** vorbei.

Von **deinem Haus** aus gehen wir zu **einem Bücherladen**.

Die zehn Wortarten - 8. Die Präposition

Präpositionen mit Akkusativ oder Dativ

an, auf, hinter, neben, in, über, unter, vor, zwischen, ...

Akkusativ : *wohin* ? Waldi läuft **hinter den Ofen**.

Dativ : *wo* ? Waldi liegt **hinter dem Ofen**.

Präpositionen mit dem Genitiv

wegen, während, statt, inmitten, trotz, ungeachtet, oberhalb, unterhalb, innerhalb, außerhalb, diesseits, jenseits, anlässlich, gegenüber, aufgrund, infolge, ...

Trotz / Wegen / Infolge **des Regens** ...

Anlässlich / Ungeachtet / Während **der Feier** ...

Jenseits **des Flusses** ...

Inmitten **des Getummels** ...

Der **Genitiv** wird häufig durch den **Dativ** ersetzt !!!

Die zehn Wortarten - 9. Das Numerale

(Zahlwort)

Das Numerale (Zahlwort) kann ein Substantiv begleiten oder es vertreten.
Es gibt verschiedene Arten von Numeralien .

1. Grundzahlen

eins, zwei, drei, ...einhundert, ...eintausend, ...eine Million, ...

2. Ordnungszahlen

der Erste, die Zweite, das dritte, ...der Hundertste, ...der Tausendste, ...
der Millionste, ...

3. Wiederholungszahlwörter

einmal, zweimal, manchmal, einpaar Mal, ...

Die zehn Wortarten - 10. Die Interjektion

Der Ausruf : oh, ah, eh, he, autsch

